

Wilmerschdorfer Hinterbänkla



„Schlussandachten in "Corona"-Zeiten

**Jahresbericht und Schülerzeitung
der Grund- und Mittelschule
Wilhermsdorf**

Wilmerschdorfer Hinterbänkla

der Jahresbericht/die Schülerzeitung der Grund- und Mittelschule
Wilhermsdorf
Schuljahr 2019/2020, 36. Ausgabe

Ein herzliches Dankeschön ...

... an alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrerinnen und Lehrer, die Artikel geschrieben haben.

... allen Inserenten, die unsere Schülerzeitung unterstützen.

... allen Lesern, die sich über die Zeitung freuen und hoffentlich über nicht allzu viele Dcurkflahre stolpern.

Die Grund- und Mittelschule Wilhermsdorf bedankt sich bei allen, die uns im abgelaufenen Schuljahr tatkräftig unterstützt haben. Dabei ist vor allem der Markt Wilhermsdorf zu nennen, der immer ein offenes Ohr für die Belange der Schule hat. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Elternbeiräte unserer beiden Schulen mit ihren ersten Vorsitzenden Astrid Müdsam (Grundschule) und Käthe Ruffershöfer (Mittelschule), die sich jederzeit für uns eingesetzt und bei vielen Veranstaltungen sehr aktiv mitgewirkt haben. Dank auch an alle Gönner unserer Schule, durch deren Spenden wir zusätzlich manches anschaffen konnten.

Aufgrund des eingeschränkten Schulbetriebes und des damit verbundenen leider fehlenden Schullebens gibt es in diesem Schuljahr nur eine Onlineausgabe des „Hinterbänkla“.

Ferientermine im Schuljahr 2020/2021

Herbstferien:	31. Oktober 2020 bis 8. November 2020
Weihnachtsferien:	23. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021
Winterferien:	13. Februar 2021 bis 21. März 2021
Osterferien:	27. März 2021 bis 11. April 2021
Pfingstferien:	22. Mai 2021 bis 6. Juni 2021
Sommerferien:	30. Juli 2021 bis 13. September 2021

Einschulung 2019: Erster Schultag der neuen Erstklässler

49 Erstklässler konnte Rektor Roland Blaufelder am ersten Schultag des Schuljahres 2019/2020 in der „Alten Schulturnhalle“ begrüßen. Die Kinder der 2. Klassen mit ihren Lehrerinnen Frau Steiger und Frau Wagner begleiteten die Feier mit einstudierten Liedern. Rektor Blaufelder und Bürgermeister Emmert ermunterten alle, mit Neugier und Elan an alle neuen Sachen in der Schule heranzugehen und wünschten den Schülern viel Erfolg in ihrer Schullaufbahn. Anschließend gingen die Erstklässler mit ihren Lehrerinnen Frau Mehl und Frau Eckert in ihre neuen Klassenzimmer zur ersten richtigen Schulstunde. Die Eltern der Zweitklässler hatten Snacks und Getränke für die Angehörigen der Erstklässler vorbereitet, damit sich diese in der Zeit, die die Kinder in ihrem Klassenzimmer verbrachten, etwas stärken konnten. Zum Abschluss des ersten Schultages ging es noch in die evangelische Hauptkirche, wo der Schulanfangsgottesdienst gefeiert wurde.



Die Eltern der Zweitklässler hatten einen leckeren Imbiss vorbereitet.

Bürgermeister Emmert im Gespräch mit Rektor Blaufelder.



Gespannt warteten die Schulanfänger auf den Beginn der Einschulungsfeier.



Die Kinder der Klasse 2a und 2b trugen ihre Lieder vor und Frau Steiger begleitete die Zweitklässler mit der Gitarre.



Rektor Blaufelder begrüßte die Erstklässler und ihre Angehörigen.



Frau Eckert, Frau Mehl und Bürgermeister Emmert sind auch schon gespannt.



„Volles Haus“ in der „Alten Schulturnhalle“.



Bürgermeister Emmert hielt ein launiges Grußwort.



Dann wurden die Kinder ihren Klassenlehrerinnen zugeteilt.



Im Klassenzimmer wurden die neuen Schüler dann herzlich Willkommen geheißen.



Anschließend ging es in die evangelische Hauptkirche, wo der Schulanfangsgottesdienst gefeiert wurde.



Schulanfangsgottesdienste 2019/2020 in der Grundschule: „Lächle in die Welt – und die Welt lächelt zurück“ ...

... unter diesem Thema versammelten sich am ersten Schultag die neuen Erstklässler, ihre Lehrerinnen und Eltern und am zweiten Schultag die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen mit ihren Lehrkräften in der



evangelischen Hauptkirche.

Mit Liedern und Gebeten brachten wir unseren Glauben, dass Gott uns jeden Tag begleitet und verlässlich mit uns durch unser Leben geht, im Blick auf das vor uns liegende Schuljahr zum Ausdruck.

Im Mittelpunkt unserer Feier standen die Bilder und die Geschichte vom kleinen Bär, der zum ersten Mal in seinem Leben sein Spiegelbild im Wasser eines Baches erblickt. Schaut er ängstlich, böse oder drohend ins Wasser, blickt ihn auch das andere „Wesen“ ängstlich, böse oder drohend an. Das lässt den Bär unglücklich und voller Angst zurück. Zum Glück aber begegnet er am Ende der weisen Eule, die ihm rät, das „Wesen“ freundlich anzulächeln. Und siehe da - das „Wesen“ lächelt freundlich zurück.



Als „goldene Regel“ aus dem Matthäusevangelium hörten wir etwas Ähnliches als biblische Botschaft: „Alles, was ihr von den anderen erwartet, das tut auch ihnen!“

Um uns auch während des ganzen Schuljahres daran zu erinnern, dass sich Freundlichkeit, Freundschaft, gute Laune,

Freude,... dann ausbreiten, wenn wir selbst „in die Welt lächeln“, erhielt jede Klasse einen „Bären-Spiegel“ für das Klassenzimmer.

Eva Stengl für die Religionslehrkräfte



Frau Ammon gestaltet Schullogo als Stele nach

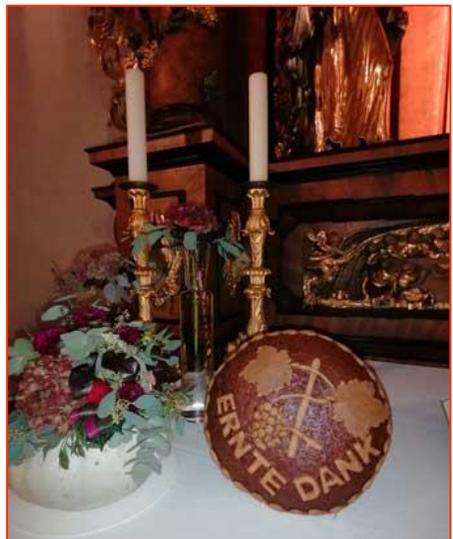
Frau Ammon, die leider nicht mehr bei uns an der Schule ist, hat uns ein wunderschönes Abschiedsgeschenk gestaltet, eine Stele, die als Vorbild unser neues Schullogo hat, und die jetzt den Eingang unserer Schule ziert.

Vielen herzlichen Dank!



Erntedankgaben

Am Montag, 7. Oktober machten sich die beiden ersten und zweiten Klassen auf, um sich die Erntedankgaben in unserer evangelischen Hauptkirche anzusehen.



Ehrung der Schulhaussanitäter und Streitschlichter

Am Dienstag, 08.10.2019 waren wir, die Schulhaussanitäter sowie die Streitschlichter der 9. Klassen, vom Verein 1-2-3 e. V. nach Großhabersdorf ins Kino eingeladen.

Dort wurden wir zusammen mit Schülern aus Langenzenn und Cadolzburg für unseren Dienst geehrt und bekamen eine Urkunde. Anschließend schauten wir uns den Film „Abikalypse“ an. Wir alle hatten einen tollen Tag.



„Henriettas Reise ins Weltall“

Am Donnerstag, 10. Oktober waren unsere zweiten, dritten und vierten Klassen von der AOK in die Neustadthalle eingeladen, um sich dort das Präventionsstück "Henriettas Reise ins Weltall" anzusehen. Dabei hatte die AOK sogar für einen kostenlosen Bustransport gesorgt. Die Geschichte: Kochlöffel Quassel führt seine Freundin Henrietta per Rakete auf eine Reise durch das All. Dort lernen die beiden die anarchischen, aber liebenswerten Zottels kennen, Tip und Top vom Planeten Tiptop, die für alles eine Regel haben. Außerdem treffen sie Alpha, Beta und Omega, die in ihrer Gemeinschaft wöchentlich die Rollen tauschen. Am Ende dieses besonderen Trips weiß Henrietta, warum Regeln und Rituale für das Zusammenleben mit anderen Menschen notwendig sind. Die Schauspieler haben die Kinder sehr gut mit einbezogen. Es war ein tolles, lehrreiches und lustiges Stück. Allen hat es sehr gut gefallen. Danke AOK!





Unser Waldausflug (Klassen 3a und 3b)

Am Mittwoch, den 16.10.2019, gingen die dritten Klassen in den Wald nach Unterulsenbach. Wir mussten ein ganz schönes Stück dahin laufen. Als wir ankamen, haben wir



uns einen schönen Platz zum Essen ausgesucht. Dann mussten wir Aufgaben erledigen. Die erste Aufgabe war, dass ein Kind die Augen schließen musste und der andere musste dieses Kind zu einem Baum

führen. Das Kind mit den geschlossenen Augen musste den Baum anfassen, dann wurde es weggeführt und einmal gedreht. Danach musste derjenige, der die Augen geschlossen hatte, erraten, welcher Baum es war. Als nächstes hat man einen Spiegel bekommen und musste ihn auf seiner Nasenspitze platzieren. Anschließend sollten wir Blätter und Früchte von Bäumen sammeln. Die letzte Aufgabe war es, Käfer und andere Krabbeltierchen in einer Becherlupe zu fangen, zu betrachten und dann wieder frei zu lassen. Plötzlich sahen wir ein Wildschwein mit drei Frischlingen und es war schwanger. Unser Waldausflug war sehr cool.



(von Elin, Klasse 3a)





Rohkostplatten in der Klasse 2a (17.10.2019)

Zum Thema „Gesunde Ernährung“ wurden von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 2a Rohkostplatten hergestellt und „gestaltet“. Das Beste kam zum Schluss - nämlich: alles aufessen! Lecker!





Lernsupermarkt in „Ludwigs kleiner Welt“

Am Mittwoch, den 23. Oktober erfuhren die Kinder der Klasse 2a in „Ludwigs kleiner Welt“, dem Lernsupermarkt für Kinder - angeschlossen an das Ludwig-Erhard-Zentrum in Fürth - viel über gesunde Ernährung und kluges Einkaufen.

Es hat den Schülerinnen und Schülern viel Freude bereitet, selbstständig zu verkaufen, einzukaufen und an der Kasse zu sitzen.

Auch die Zugfahrt war wieder ein schönes Erlebnis.

Am darauffolgenden Freitag wurde dann gleich in der Schulküche eine leckere Kartoffelsuppe gekocht.





Mathematikmeisterschaft Mittelfranken 2019

Am 16. Oktober 2019 wurde die erste Runde der Mathematikmeisterschaft Mittelfranken durchgeführt.

Auch in diesem Schuljahr nahmen unsere Viertklässler

auf freiwilliger Basis wieder daran teil und kämpften um den Einzug in die Runde auf Landkreisebene. Alle haben sich richtig gut angestrengt. Schulhausieger wurde Noel Schönleben (4a) und auf den zweiten Platz kam Maximilian Müller (4a).

Am 12. November fand die Siegerehrung statt. Die beiden Sieger erhielten neben den Siegerurkunden noch jeweils ein „Knobelspiel“, das wieder vom Elternbeirat gesponsert wurde. Unsere Elternbeiratsvorsitzende Astrid Müdsam überreichte den beiden Siegern ihre Preise.



v.l.: Herr Hanebutt, 2. Sieger Maximilian Müller, Schulhausieger Noel Schönleben, Elternbeiratsvorsitzende Frau Müdsam, Frau Neugebauer

Ausflug zum Bürgermeister ins Rathaus (Klasse 4b)

Ausflug zum Bürgermeister ins Rathaus

Morgens trafen wir uns in der Klasse, dann liefen wir los. Wir liefen zum Rathaus und wurden freundlich von unserem Bürgermeister Uwe Emmert begrüßt. Wir stellten ihm Fragen, zum Beispiel: Warum fahren Sie mit dem Fahrrad zur Arbeit?

Anschließend liefen wir zum Bauhof. Dort zeigte uns Herr Emmert verschieden Dinge, wie zum Beispiel Steine, das Streusalz für den Winter und Ähnliches. Dann liefen wir zurück in die Schule.

Es war ein schönes Erlebnis.
(Celina, 4b)



Klassenausflug ins Rathaus

Wir waren beim Bürgermeister Uwe Emmert. Er stellte uns zu Beginn Fragen, danach durften wir ihm unsere Fragen stellen. Anschließend führte er uns im Rathaus herum und zeigte uns sein Büro. Auf dem Weg zum Bauhof hat uns Herr Emmert gezeigt, wo es früher einmal ein Kino gab und wo das Schloss war. Auch im Bauhof hat er uns viele Sachen gezeigt und erklärt. Am Ende sind wir zurückgelaufen, haben uns vom Bürgermeister verabschiedet und sind in die Schule zurückgegangen.

(Lamar, 4b)



Der Gemeindeausflug

Heute am Mittwoch, den 13.11.19 waren wir im Rathaus. Der Bürgermeister hat uns herumgeführt. Danach sind wir durch Wilhermsdorf gelaufen. Herr Emmert hat uns Gebäude gezeigt und uns erklärt, was dort früher einmal war. Zuletzt sind wir noch zum Bauhof. Es war sehr interessant. Am Ende sind wir wieder in die Schule gelaufen. Ich hoffe, wir machen noch mehr schöne Ausflüge.
(Larisa, 4b)

Krippenausstellung des Heimatvereins

Am Mittwoch, den 27. November durften sich die ersten und zweiten Klassen im Haus des Heimatvereins wieder die Trinitatis-Ausstellung ansehen.

In diesem Jahr lautete das Thema „Krippen aus einer Hand“. Und es waren wirklich über 40 tolle Krippen ausgestellt, die Herr Weigel in seiner privaten Sammlung hat.



Erste Adventsfeier in der Grundschule: „König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte“

Die erste Adventsfeier in der Grundschule beschäftigte sich mit dem Stall. Gestaltet wurde sie von der Klasse 2a und Frau Steiger.

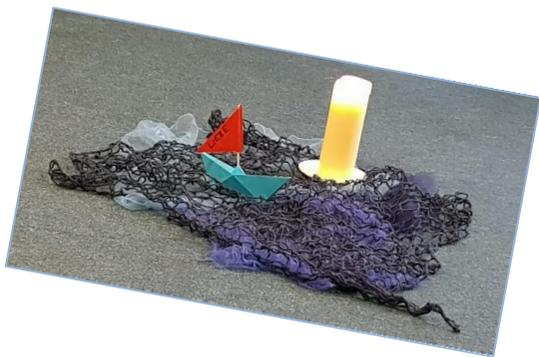


Stille Pause in der Mittelschule: „Das Boot ist voll“



Stille Pause
Freitag, 29.11.2019 erste Pause im
Musikraum

Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.
Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
Der Anker haf' auf Erden, da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.



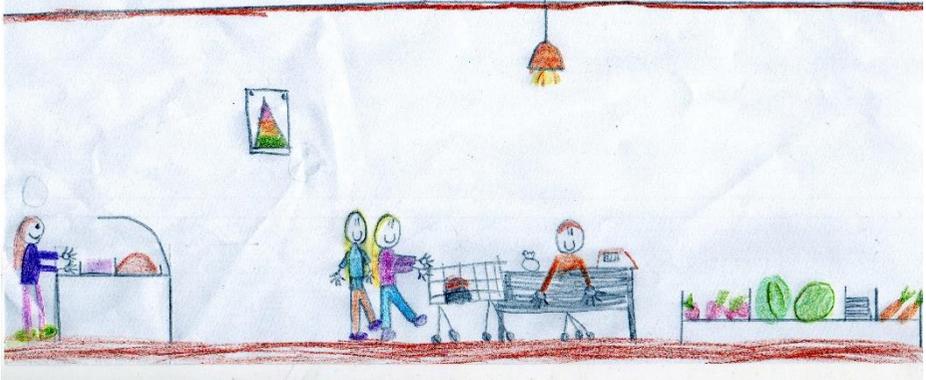
Die Klasse 2b im Ludwig-Erhard-Zentrum

Die Klasse 2b war am 3. Dezember in Fürth im Lernsupermarkt des Ludwig-Erhard-Zentrums.

Unser Thema war: Rund um gesund - Einkaufen mit Köpfchen



Heute waren wir im Ludwig Erhard Zentrum. Dort haben wir uns über Obst und Gemüse und Geld erkundigt. Wir durften einkaufen spielen. Danach waren wir auf dem Spielplatz. Nach dem Zug sind wir wieder zum Bahnhof gefahren. Dort hat meine Mama gewartet. Dann bin ich mit meiner Mama nach Hause gelaufen. Es war sehr schön.



Schüler packen wieder Päckchen für die Weihnachtstrucker der Johanniter

Wie jedes Jahr im Advent haben die Klassen der Grund- und Mittelschule wieder Lebensmittelpakete gepackt, die von den Johannitern nach Osteuropa gefahren werden. Insgesamt kamen in diesem Schuljahr 9 Pakete zusammen. Vielen Dank an alle Schüler und deren Familien, die mitgemacht haben. Unser Motto: „Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, kann man das Gesicht der Welt verändern.“



Zweite Adventsfeier in der Grundschule: „Die Hirten“

Die zweite Adventsfeier in der Grundschule beschäftigte sich mit den Hirten. Gestaltet wurde sie von der Klasse 3a und Frau Krieghoff. Auch die Klasse 1b mit Frau von Rotenhan war mit einem Gebet an der Feier beteiligt.



Stille Pause in der Mittelschule: „Achtung Verletzungsgefahr“ (06.12.2019)



MARIA DURCH EIN DORNWALD GING

Maria durch ein Dornwald ging. Kyrie eleison.

Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen.

Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.

Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen. Kyrie eleison.

Als das Kindlein durch den Wald getragen, da haben die
Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.



Nikolaustag

Zum Nikolaustag am 6. Dezember präsentierten die Kinder der Klasse 2a ihre schönen Nikolausstiefel, die sie bei Frau Nestler in WG angefertigt haben. Die WG-Gruppe von Frau Holy hat ein wunderschönes kleines Adventbüchlein gestaltet, aus dem auch vorgelesen werden kann.



Dritte Adventsfeier in der Grundschule: „Maria und Josef“ (13.12.2019)

Die dritte Adventsfeier in der Grundschule beschäftigt sich mit Maria und Josef. Gestaltet wurde sie von der Religionsgruppe 3b/4b und Herrn Pfarrer Schmidt.



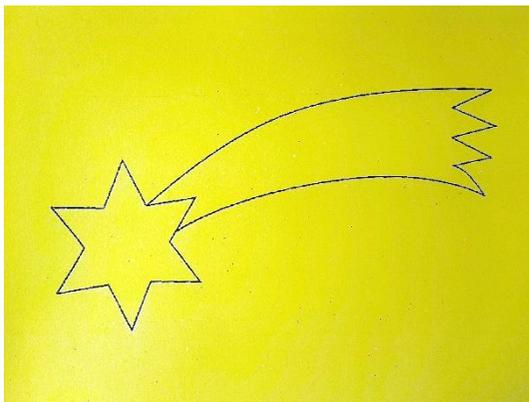
Stille Pause in der Mittelschule: „Stern über Bethlehem“ (13.12.2019)

Endlich Weihnachten - das Warten hat ein Ende! Oder?

Nein - Bitte umsteigen!

Mit Jesus auf dieser Welt geht es jetzt erst richtig los. Folgt dem Stern!

Folgt Jesus Christus! Lebt die Frohe Botschaft! Verändert die Welt.



1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
3. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.



Vierte Adventsfeier in der Grundschule: „Engel“ (19.12.2019)

Die dritte Adventsfeier in der Grundschule beschäftigt sich mit dem Engel. Gestaltet wurde sie von der Klasse 2a und Frau Steiger.





Grundschule Wilhermsdorf Mittelschule Wilhermsdorf

Weihnachtsfeier 20.12.2019, 8.15 Uhr - 9.30 Uhr



Schulchor mit Frau Steiger: „Der Hirtenjunge“



Grüßwort Bürgermeister Uwe Emmert (mit Geschenk-
übergabe an Schülerlotsen und Schulhaussanitäter)



Macht die Tore weit“ - Klasse 4a und Herr Hanebutt



„König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte“
(Zusammenfassung der bisherigen 4 Adventsandachten)
- evang. Religionsgruppe 4a/b und Frau Bartsch



„König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte“ -
„Das Kind“ (Teil 4 der Adventsandachten) - kath.
Religionsgruppe 3/4 und Frau Merdes



Emil Lausmann (Klasse 3b): „Jingle Bells“, „Morgen kommt
der Weihnachtsmann“ (Klavier)



Elternbeirat: Geschenkübergabe
(16 Rollbretter mit Aufbewahrungswagen)



„The Git Up“ - Tanz (Klasse 5 mit Frau Runge)



„Weihnachten“ (Gedicht) - 4b und Frau Neugebauer



„Halleluja“ - Sophia McDonough, Tobias Leibold, Sebastian
Wagner (9M)



Moderation Klasse 9M:

Sophia McDonough,
Tobias Leibold



Weihnachtsfeier 2019 der Grund- und Mittelschule Wilhermsdorf

Traditionell fand am letzten Schultag des Jahres 2019 in den ersten beiden Stunden die gemeinsame Weihnachtsfeier der Grund- und Mittelschule Wilhermsdorf in der „Alten Schulturnhalle“ statt. Die Stühle waren restlos besetzt und viele Eltern schauten von der „Tribüne“ aus den Aufführungen zu. Geboten wurde ein stimmungsvolles und ansprechendes Programm, zu dem viele Klassen, Gruppen und Einzelakteure ihren Teil beitrugen. Allen sei dafür ganz herzlich gedankt.



Der Schulchor unter der Leitung von Frau Steiger stimmte mit dem Lied „Der Hirtenjunge“ auf die Weihnachtsfeier ein.



Bürgermeister Uwe Emmert blickte auf das vergangene Jahr zurück und hatte Geschenke für die Schülerlotsen und die Schulhaussanitäter dabei.



Die evangelische Religionsgruppe 4a/b trug zusammen mit Frau Bartsch eine Zusammenfassung der bisherigen vier Adventsandachten vor.





Anschließend präsentierte die katholische Religionsgruppe 3/4 den letzten Teil der Geschichte von König Adventus: „Das Kind“.



Sophia, die zusammen mit Tobias (beide aus der Klasse 9M) die Weihnachtsfeier moderierte, führte gekonnt durch das Programm.



Emil aus der Klasse 3b präsentierte uns auf dem E-Piano die Lieder „Jingle Bells“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.



Tobias kündigte den Elternbeirat an, der ein tolles Geschenk für die Schule dabei hatte.



Frau Müdsam und Frau Lausmann von unserem Elternbeirat übergaben an Frau Runge 16 Rollbretter mit einem Aufbewahrungswagen.



Danach kam die Klasse 5 mit Frau Runge auf die Bühne. Sie gaben einen Line-Dance zum Lied „The Git Up“ zum Besten.



Mit einer ganz eigenen „Rap“-Version des Gedichts „Weihnachten“ erfreute uns die Klasse 4b mit Frau Neugebauer.





Zum Abschluss gab es dann „Gänsehautfeeling“. Sebastian, Tobias und Sophia aus der 9M interpretierten den Klassiker „Halleluja“.



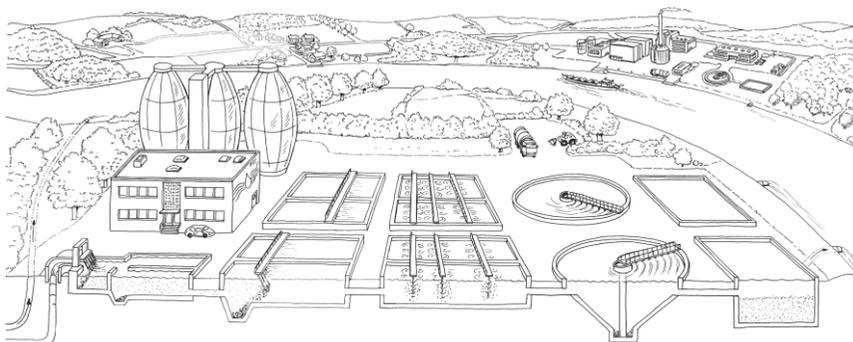
Tobias und Sophia wünschten der gesamten Schulgemeinschaft ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und verabschiedeten alle in die Weihnachtsferien.

Ausflug ins Klärwerk – Klasse 4a

Heute, am 13.1.2020, bin ich mit meiner Klasse zum Klärwerk gegangen. Dazu haben wir uns morgens um 8.00 Uhr erstmal an der Schule getroffen. Von da aus sind wir in ca. 30 Minuten bis zum Klärwerk gelaufen. Dort haben wir uns mit zwei Mitarbeitern getroffen. Sie haben uns ins Gebäude gebracht und uns eine große Tafel mit grünen Lichtern gezeigt. Diese braucht man, um zu gucken, ob die Pumpen richtig funktionieren. (Paul Werder)

Die Kläranlage wurde uns von einem Mann erklärt. Er hieß Herr Döllinger. Zuerst zeigte er uns einen Raum, in dem ein paar Computer standen. Hier konnte man sehen, in welchen Becken gerade ein Rotor lief. Danach zeigte er uns einen Raum, in dem große Pumpen standen. Als wir draußen waren, zeigte er uns ein paar Becken. Hier wurde das Wasser gereinigt. In manchen befanden sich Rotoren, die das Wasser in Bewegung hielten. (Noel Schönleben)

Unsere erste Station war der Rechen. Er entfernt große Schmutzteile, z.B. Wattestäbchen, Handys, Klopapier und Papier. Die nächste Station war der Sandfang. Er entfernt Sand und Öle. Als nächstes kam das Vorklärbecken. Die schweren Schmutzteile sanken auf den Boden. Die leichten Schmutzteile wurden mit Schiebern von der Oberfläche und vom Boden des Beckens entfernt. Danach kam das Belebungsbecken. Dort wurde Luft ins Wasser geblasen. Die Bakterien brauchen diese Luft. Der Schmutz und die Bakterien bilden im Wasser Flocken. Aus dem Belebungsbecken floss das Wasser ins Nachklärbecken. In diesem setzen sich die Flocken als Schlamm ab. Dieser wurde später beseitigt. (Daniel Velkov)



Außerdem gibt es einen Faulturm, in dem die Schmutzteilchen aufbewahrt und zu Biogas verarbeitet werden. Das Ganze bei 30 Grad Celsius. In Wilhermsdorf ist der Faulturm 8 Meter hoch. Der Führer hatte uns von einer Wasserprobe einen Tropfen unters Mikroskop getropft, das im Labor stand. Als wir hindurch guckten, waren dort viele, viele kleine Tierchen. Herr Döllinger erklärte uns, dass das Bakterien sind, die mithelfen, das Wasser zu reinigen. (Felix Meier)

Dann mussten wir uns die Hände waschen und mit einem Desinfektionsmittel putzen. Danach aßen wir, verabschiedeten uns von Herrn Döllinger und liefen zurück zur Schule. Ich fand den Ausflug zur Kläranlage gut, aber etwas stinkig. (Julian Debski)

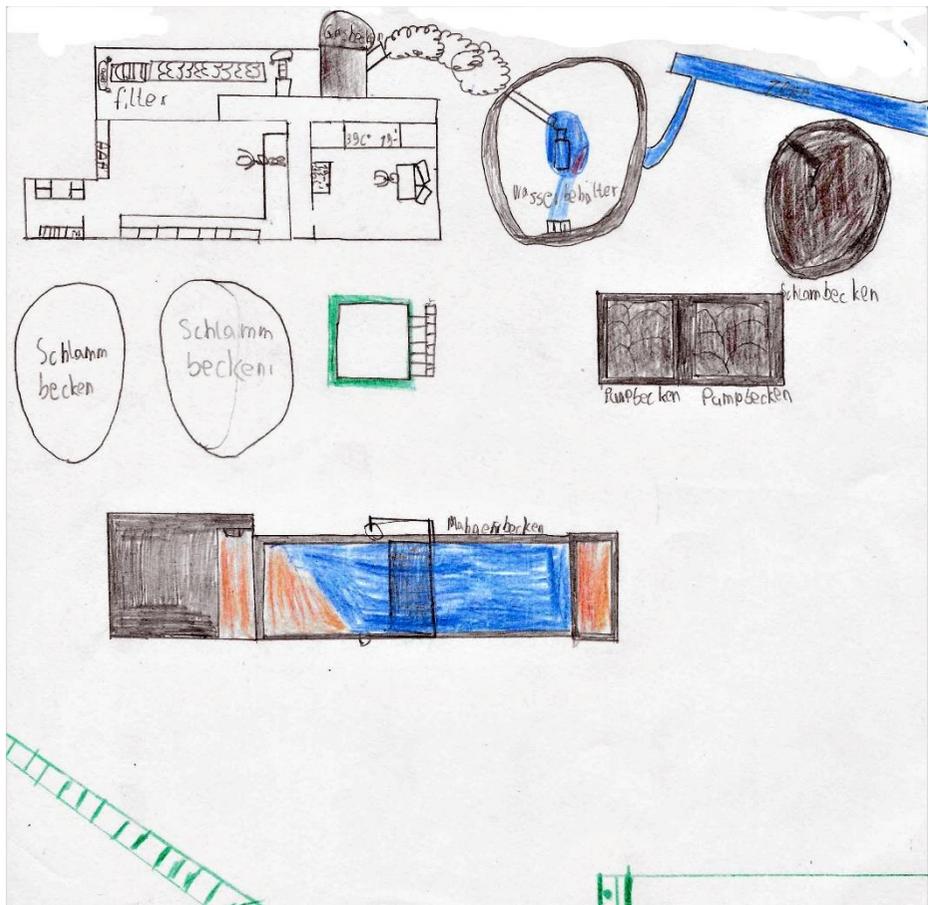


Bild von Joshua Gierling

Unser Besuch im Klärwerk (Klasse 4b)

Unser Besuch im Klärwerk

Am Dienstag, den 14.1.2020, sind wir mit unserer Klasse von Wilhermsdorf nach Heinersdorf zum Klärwerk gelaufen. Als wir dort ankamen, hat uns ein sehr netter Mann begrüßt. Er hat uns an einer großen Tafel erklärt, wie die Pumpen und Klärbecken funktionieren.

Als Erstes kommt das Wasser in einen Filter. Dort werden große Sachen herausgefiltert, z.B. Wattestäbchen oder manchmal auch ein Gebiss. Es gibt ein Vorklärbecken, ein Belebungsbecken und ein Nachklärbecken. Vom Nachklärbecken gelangt das saubere Wasser wieder in die Zenn. Das Beste war, als wir im Labor durch das Mikroskop schauen durften. Da haben wir winzige Bakterien auf dem Glas gesehen. Dann haben wir unsere Hände gewaschen und im Aufenthaltsraum gegessen und getrunken. Das war schön.
(Sophia, 4b)



Der Ausflug in die Kläranlage

Um acht Uhr trafen wir uns in der Schule. Von dort aus liefen wir zur Kläranlage. Dort wartete Herr Döllinger bereits auf uns. Er zeigte uns zuerst alles auf einer Tafel. Danach gingen wir zum ersten Becken. Es stank sehr. Er erklärte über jedes Becken etwas. Als wir alle Becken besichtigt hatten, gingen wir wieder rein. Dort durfte jeder mit einem Mikroskop die Bakterien anschauen. Als jeder die Bakterien angeschaut hatte, gingen wir hoch und aßen. Danach liefen wir nach Hause. Es war schön!
(Bastian, 4b)



Unser Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Wilhermsdorf (Klasse 3a)

Am Mittwoch, den 15.01.2020, bin ich mit meiner Klasse von der Schule zur Wilhermsdorfer Feuerwehr gelaufen. Als wir dort ankamen, hat uns der Feuerwehrmann Ferdinand empfangen. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Meine Gruppe blieb im Aufenthaltsraum. Nach einer kurzen Präsentation über Brandgefahren im Haus, die vom Chef geleitet wurde, setzten wir uns alle zu einer kurzen Vesperpause zusammen. Meine Gruppe durfte danach die Fahrzeughalle mit Geräten und Ausstattung besichtigen. Auf einem Tisch lagen Ausrüstungsgeräte zum Anfassen und Ausprobieren. Zum Schluss sind wir mit dem Feuerwehrauto in die Schule zurückgefahren.
(von Justus)





Die zweiten Klassen besuchen das Planetarium in Nürnberg (29.01.2020)

① Fabian 29.1.2020
Unser Ausflug ins Planetarium
Heute trafen sich die Klassen
2A und 2B um 7.20 Uhr am
Bahnhof in Wilhelmsdorf.
Um 7.33 Uhr fahren wir mit
dem Zug nach Fürth und
dann weiter mit der U-Bahn
nach Nürnberg zum Plane-
tarium. Dort angekommen
packten wir erstmal unser
Essen und Trinken aus. Um
9.30 Uhr war es dann soweit.

Wir schauten uns einen Film
über die neugierige Fledermaus
Flappi an. Flappi
interessierte sich für den
Mond und die Sterne. Nachts
flog Flappi immer umher
und traf dann eine
andere Fledermaus Namens
Skybat. Skybat wusste
soviel über die Sterne und
Flappi war ganz begeistert.
Als die beiden auf einem
Baum saßen schauten sie

② Fabian
sich die ganzen Sternbilder
und den Mond ansahnd
Flappi konnte seine ganzen
Fragen stellen, die ihn
immer beschäftigt hatten.
Danach fahren wir mit
der U-Bahn nach Fürth.
Dort konnten wir noch 40
Minuten auf dem Spielplatz
toben bis uns der Zug
um 11.57 Uhr wieder nach
Wilhelmsdorf brachte. Es
war ein sehr schöner Ausflug, den

du auch sehr schön beschrieben hast! ff





Alina Amedov 2 b
Ausflug Planetarium

Wir haben einen Ausflug
ins Planetarium
gemacht. Wir sind
mit dem Zug nach
Nürnberg gefahren.
Und dort haben
wir ein Sternbild für
Flappi angesehen.
Danach sind wir zum
Spielplatz gegangen.
😊



Die neue Schulkollektion ist da!



Nachdem sich einige unserer Mittelschüler zusammen mit Herrn Stürmer und Herrn Görtler über einen längeren Zeitraum mit der Gestaltung einer neuen Schulkollektion beschäftigt hatten und vor Weihnachten die Bestellungen aufgenommen wurden, konnten jetzt die neuen T-Shirts und Hoodies ausgeliefert werden. Den Kindern gefallen sie augenscheinlich.



Herr Sand vom Blindenbund besucht die Klasse 3a

Am 03.03.2020 war Herr Sand vom Blindenbund in der Klasse 3a zu Gast und berichtete den Schülern wie es ist blind zu sein. Die Schüler schrieben für sich Interessantes in Briefform für ihr Lapbook zum Thema "Auge" auf.





Dass sie ihre Schrift mit den Fingern lesen.
 Dass manche Blinde als Kinder noch gut sehen konnten.
 Es gibt ein Gerät, wo Farben erkennen lässt.
 Sie stellen ihre Sachen immer an die selbe Stelle
 um gut in ihrem Umfeld ^{zu} zurecht kommen.

Interessantes über das
 Leben Blinden Menschen
 Carolin
 8.3.2020

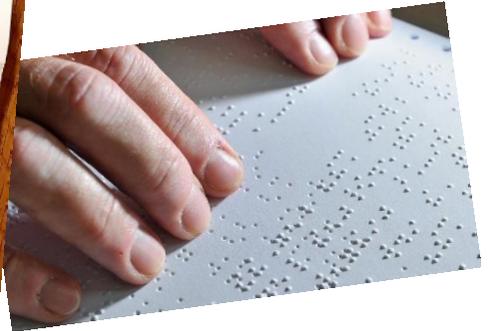
Ich habe beim Besuch der Blinden Menschen
 erfahren: wie sie das Lesen, Schreiben in der Blindenschule
 lernen, wie sie Farben mit einem speziellem Gerät
 erkennen können, und wie Blinde Menschen ihr Leben
 mit einem Blindenstock führen.
 Ich finde besonders bemerkenswert wie blinde
 Menschen zurecht kommen.

Evangelos

Blinde Menschen können sehrgut hören und fühlen.
Sie haben eine besondere Schrift. Sie lesen ihre Schrift nicht, sondern ertasten sie. Es gibt besondere Brettspiele. Es gibt Ampeln, die vibrieren, wenn man unten hin läuft. Eine gelbe Armbinde mit 3 schwarzen Punkten bedeutet, dass derjenige Blind ist.

Johannes

= Menschen können sehrgut blind auf die Welt kommen oder auch später erblinden.
= Das untere Sehevermögen ist in hell oder dunkel.
= Hr. Dr. Sehevermögen ist von blind.
= Zu Beginn: weiß der Blinde ganz genau, wo sich seine Sachen befinden. Durch Zeit verliert er voran.
= Der Kontakt bleibt ihm bei Gefahren, wie z.B. unebener Boden.
= Wichtig ist die Blindenreife eine Dunkelstruktur.
= Blinden haben auch ein Fortbewegungsmittel für z.B. Kleidung.
Anton, 7.3.2020



Das sie ihre Schrift mit den Fingern lesen.

Dass manche Blinde als Kinder noch gut sehen konnten.

Es gibt ein Gerät, wo Farben erkennen lässt.

Sie stellen ihre Sachen immer an die selbe Stelle um gut in ihrem Umfeld zu zurechtfinden.

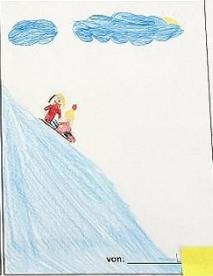
Interessantes über das Leben Blinden Menschen

Carolina
8.3.2020

Kreatives aus der Klasse 1b

Meine Faschingsferien

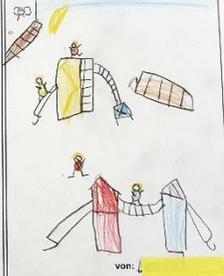
In den Ferien war ich im Schwimmbad mit Mama und Papalch war bei meiner Mama im Sport ich war Schlitten fahren.



von: _____

Meine Faschingsferien

In den Ferien war ich im Playmobil Funpark mit meiner Schwester, meinem Bruder und meinen Eltern. Am besten hat mir die Kletterhalle gefallen.



von: _____

Meine Faschingsferien

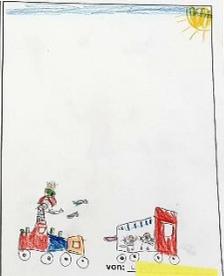
Ich war in den Ferien Schlitten fahren. Ich war im Kino und ich war mit meiner Schwester bei Oma. Und meine Schwester hat ganz viele Süßigkeiten.



von: _____

Meine Faschingsferien

In den Ferien war ich bei meiner Oma. Dort habe ich Karneval gefeiert. Ich war auch im Kindergarten und ich war im Schwimmbad.



von: _____

Meine Faschingsferien

In den Ferien war ich im Kino mit Mama Isabella und spanischen Gästen. Ich war in der Trampolinhalle, Jump for all.



von: _____





So hat es am 16.03.2020 begonnen – Aushang am Eingang der Schule

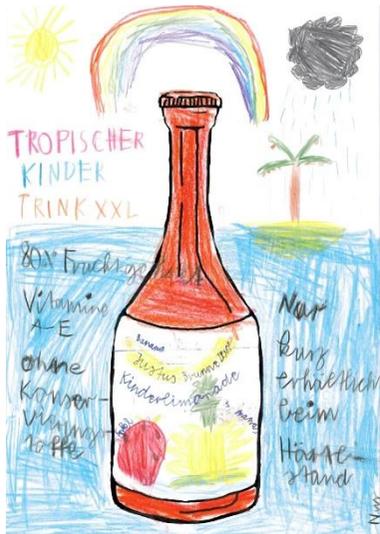


Bis einschließlich 19.04.2019 bleibt die Grund- und Mittelschule Willhermsdorf geschlossen.

Das Büro ist bis 03.04.2020 von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr zu erreichen.

Wir entwerfen ein Werbeplakat – Klasse 3a

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts gestalteten die Schüler der Klasse 3a ein eigenes Werbeplakat für Limonade. Hier die kreativen Ergebnisse:



Plakat von Justus



Plakat von Lukas



Plakat von Elin



Plakat von Maja



Plakat von Matteo



Plakat von Sonja



Plakat von Benjamin



Plakat von Carolina



Plakat von Anton

ZEUSONADE

Die göttliche Limonade

Zutaten:

- Orangen aus Kreta
- Zitronen aus den Gärten der Akropolis
- Wasser aus dem Brunnen der Aphrodite
- brauner Zucker geliefert von Hermes

Extras:

- Ambrosia Nektar

Zielgruppe:

- Hochgötter
- Sterbliche

Geschmacksrichtung:

- fruchtiger Orangen-Zitronen Geschmack

Zusatzinfo:

- erhältlich im Olymp und in jedem Getränkemarkt

ZEUSONADE

Plakat von Evangelos

JETZT WIRDS FRUCHTIG



spritzig



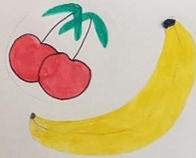
frisch



100%
BIO

Kirsche
Intensiv
Banane
Aromatisch

Lecker



Plakat von Johannes

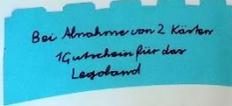
Bleib cool im heißen Sommer!



Es knistert
und glitzert



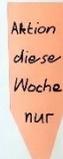
süß
und
fruchtig-frisch



Bei Abnahme von 2 Kartons
1€ wischen für das
Legebrot



mit BIO-
Zitronen



Aktion
diese
Woche
nur

0,50€
pro
Flasche



reich an
Vitamin C



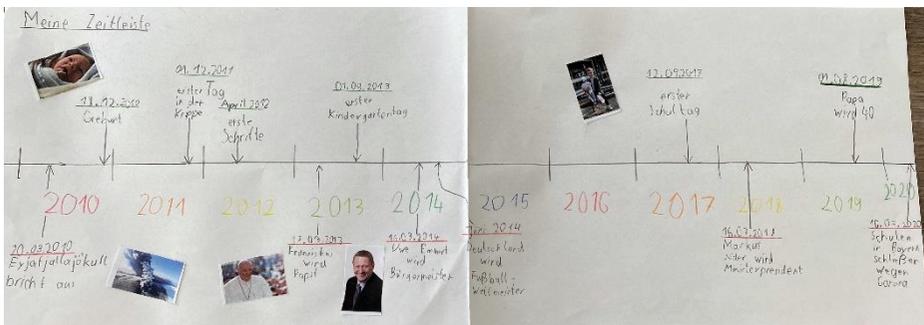
Plakat von Moritz

Meine Zeitleiste - Klasse 3b

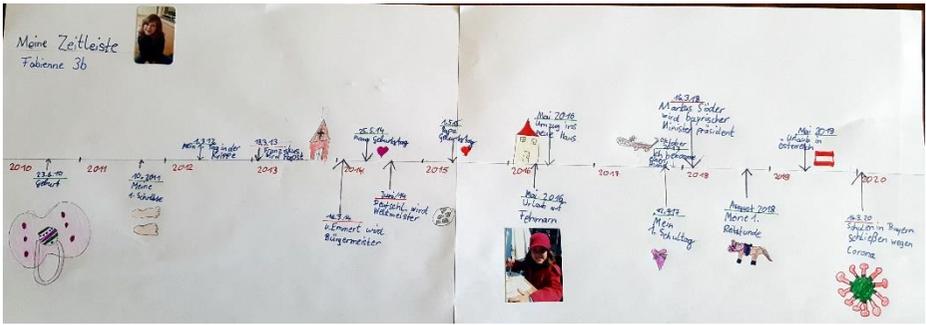
Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts gestalten die Schüler der Klasse 3b ihre eigene "Zeitleiste". Hier die kreativen Ergebnisse:



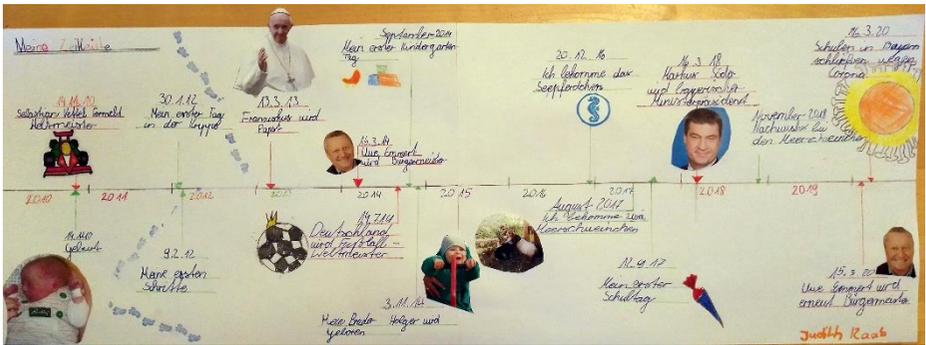
Zeitleisten von Korbinian und Dorothea



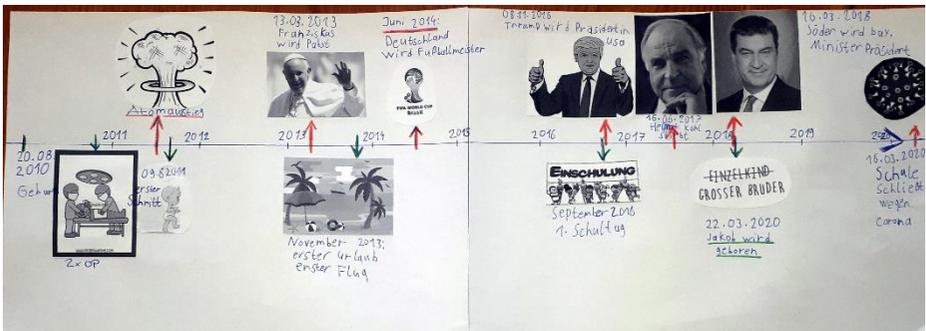
Zeitleiste von Emil



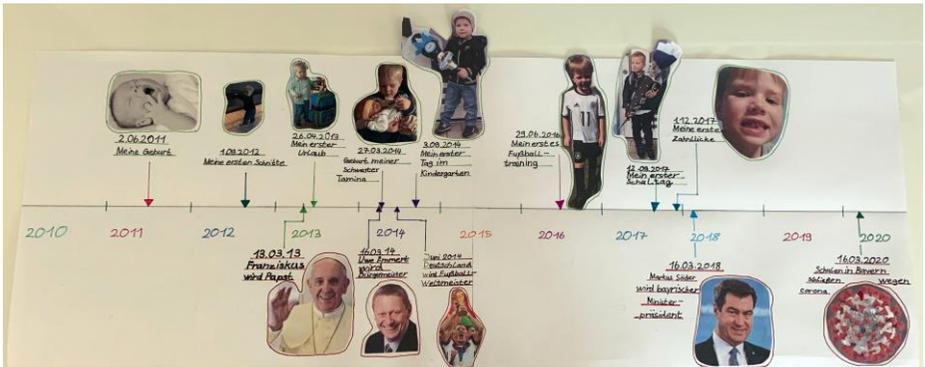
Zeitleiste von Fabienne



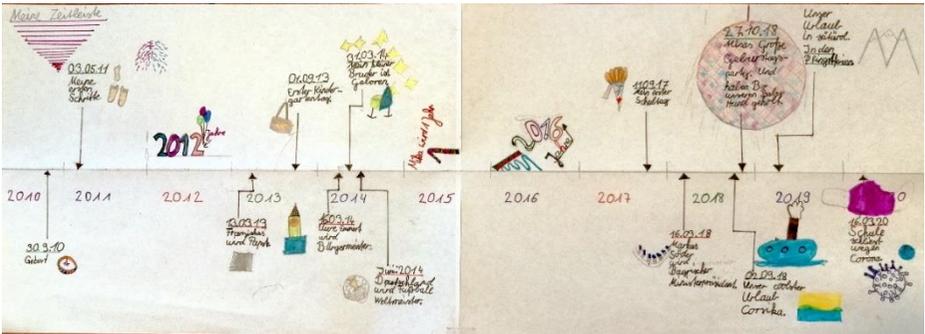
Zeitleiste von Judith



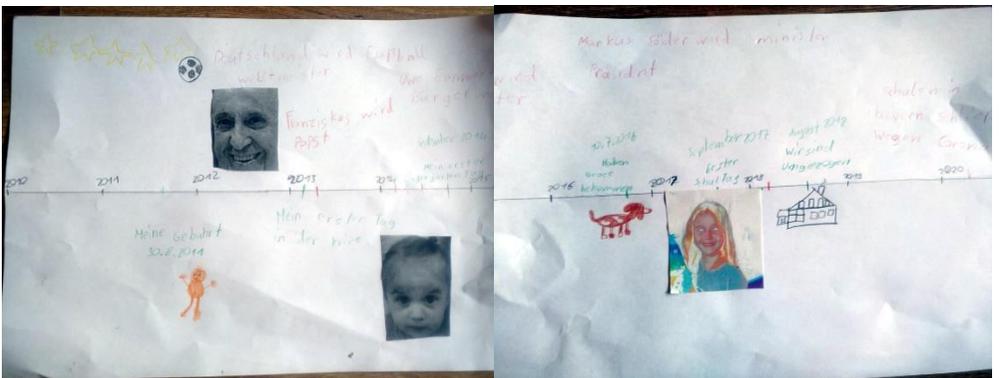
Zeitleiste von Lennard



Zeitleiste von Lukas



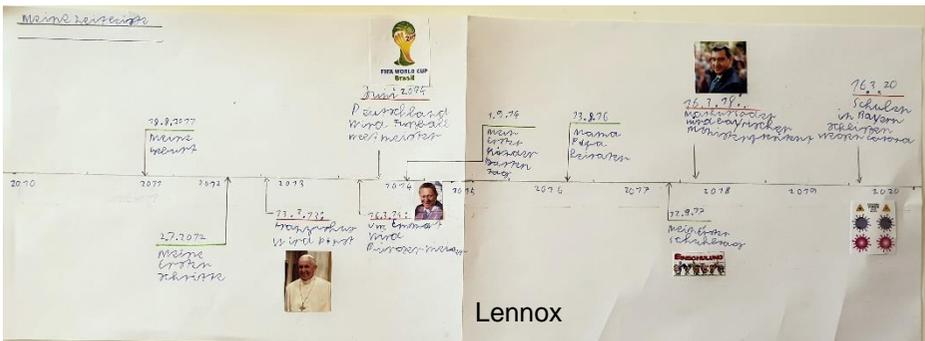
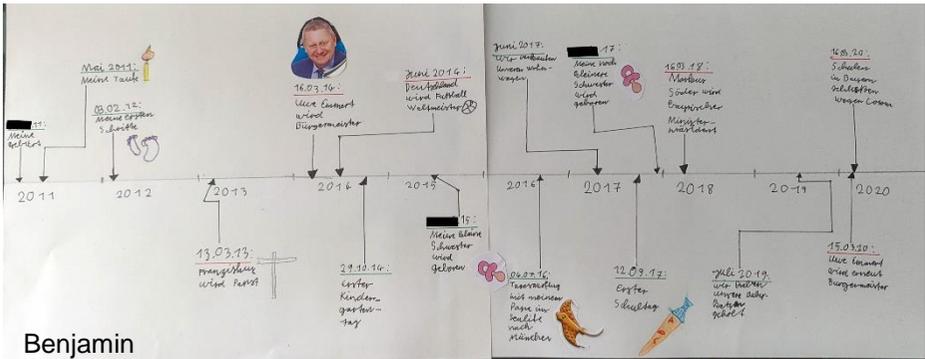
Zeitleiste von Elin

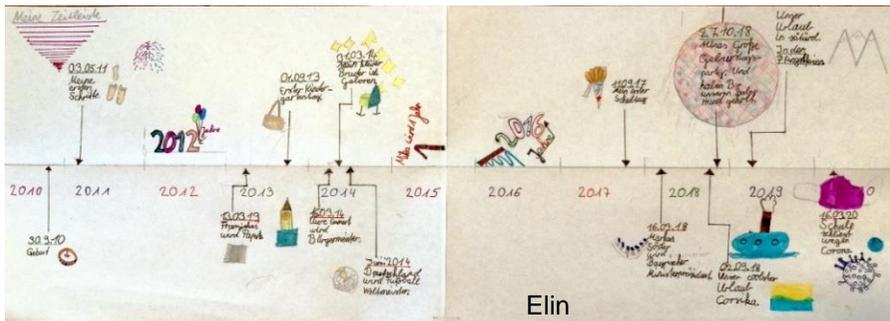
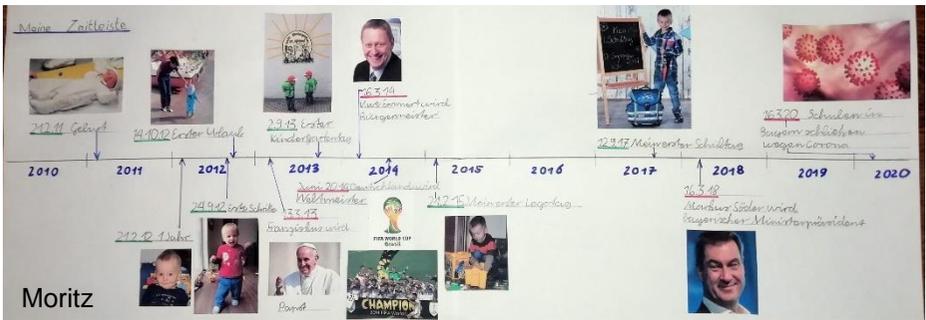
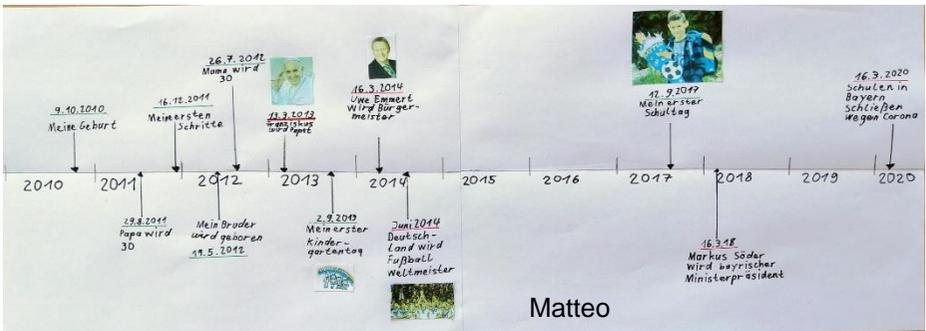
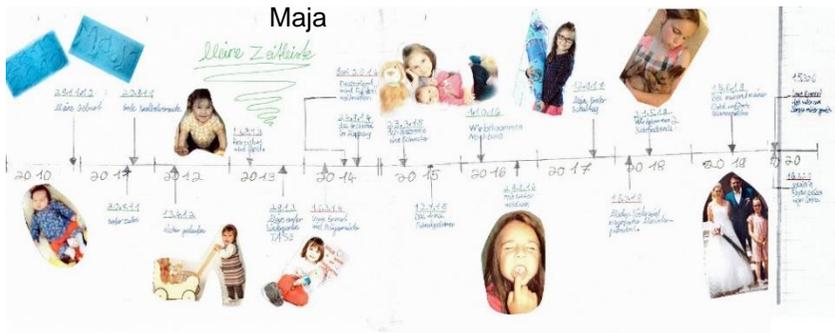


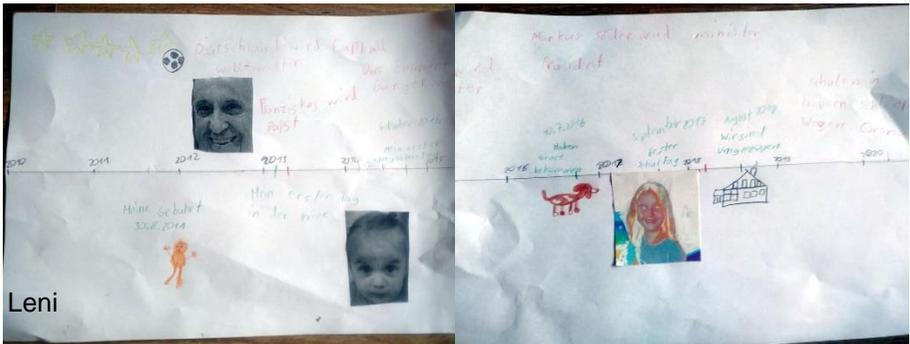
Zeitleiste von Leni

Zeit und Wandel – Persönliche Zeitleisten der Klasse 3a

Im Heimat- und Sachunterricht ging es für die Kinder nun um das Thema "Zeit und Wandel". Die SchülerInnen sollten eine persönliche Zeitleiste "ihres Jahrzehntes" anlegen, was sie sehr kreativ gelöst haben. Hier die Ergebnisse:







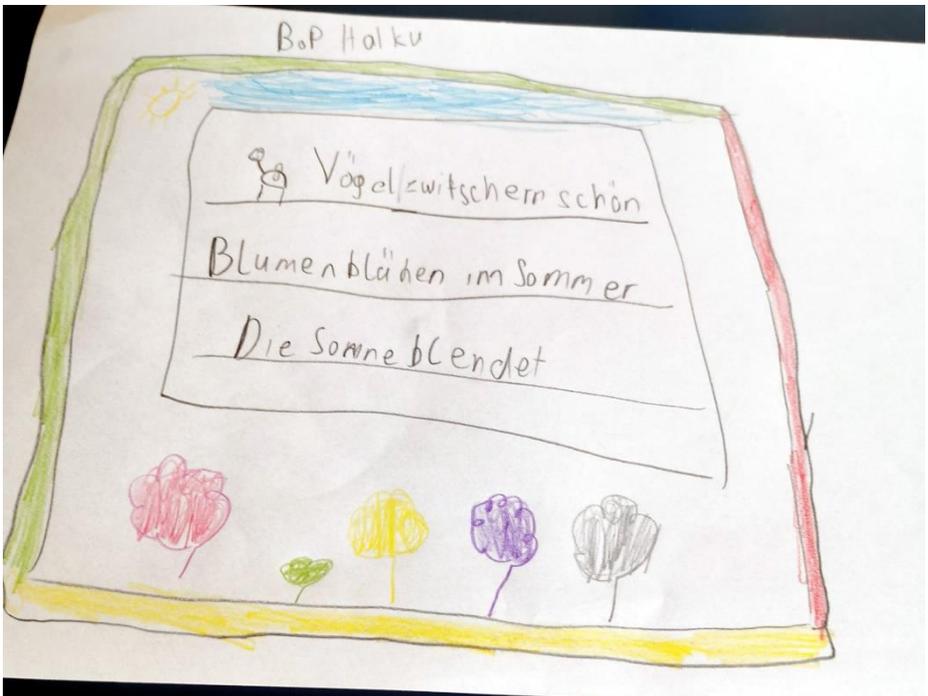
Leni

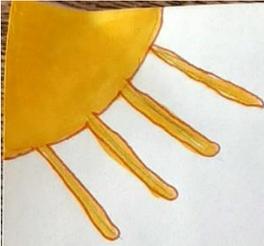
Haikus der Klasse 4b

Die Vögel singen
 Sonne scheint Blumen blühen
 Die grünen Felder



von: Lamar Frühwirth





Die Vögel singen
blühende Blumen leuchten
schön ist der Frühling



Frühling

Es scheint
die Sonne

Es blühen
Blumen im Gras
und die
Bienen summen

Frau Eibl haben eure Haikus so gefallen,
dass sie heute selbst welche geschrieben hat.

Lobe den Herren,
wir sagen Dank von Herzen
richtig ist der Weg.

Schön ist das Leben
Mut, Hoffnung und Zuversicht
bleiben bestehen.

Haikus der Klasse 4a

Name	Klasse	Datum	Seite
Noel	4a	24.4.2020	Blatt
Vogelgezwitscher			
Am frühen Frühlingmorgen			
Alle zwitschern schön			

Daniel

25.4.20

Winter ist vorbei
Sonne scheint Vögel singen
Der Frühling ist schön

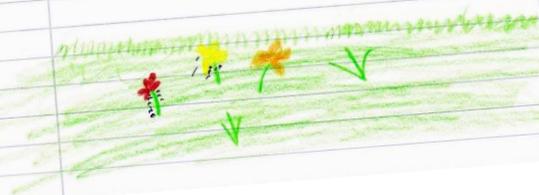


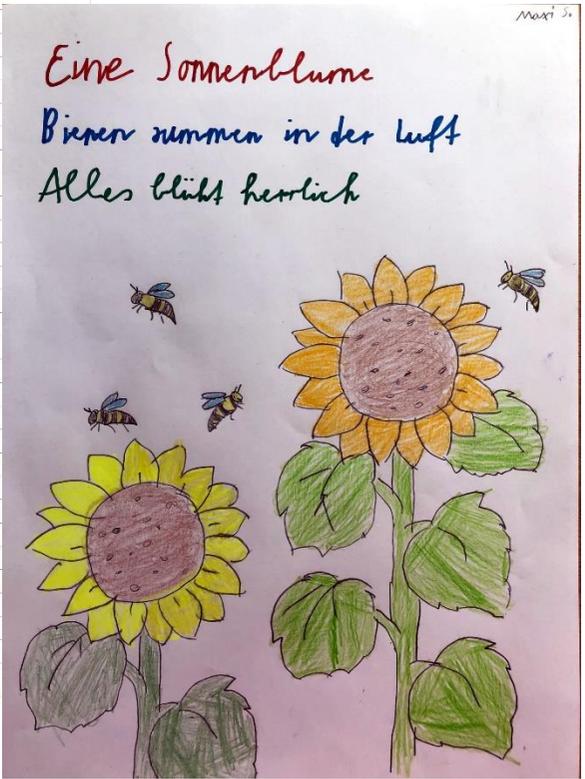
Felix

Ab Heikus

24.4.2020

11/3) Sonne scheint herab
Blumen blühen und wachsen
die Vögel singen





Die Blumen blühen
Die Vögel zwitschern laut im
gras das schön schimmert.

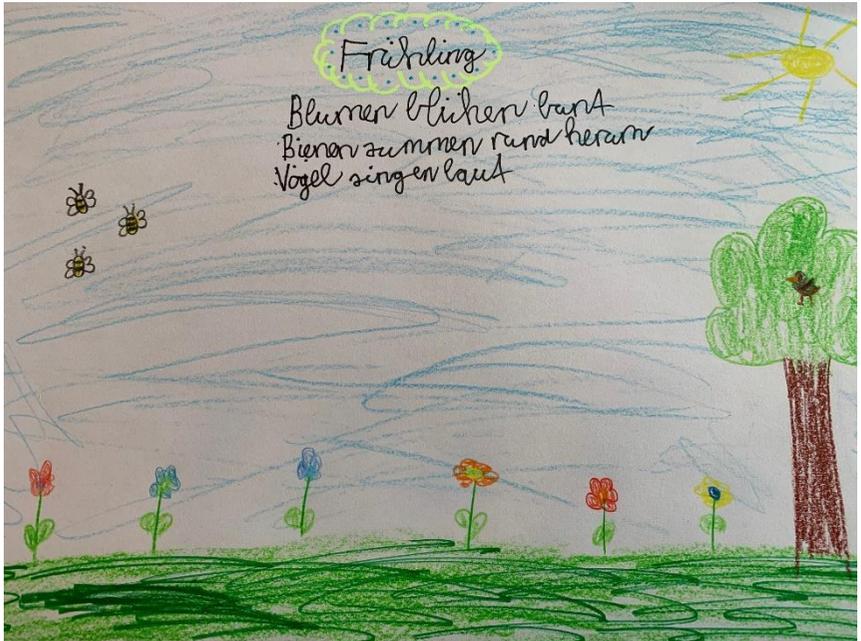


Blühender Frühling
Ein schöner und bunter Herbst
Gelb und grün die Welt



Frühling

Blumen blühen laut
Bienen summen rund herum
Vögel singen laut



Unser neues HSU - Thema: Löwenzahn (Klasse 1b)

Die Klasse 1b bearbeitet nun zu Hause das Thema "Löwenzahn". Hier gilt es, mit Hilfe des Löwenzahnheftes Interessantes herauszufinden. Wo und wie wächst ein Löwenzahn? Wie wird der Löwenzahn zur Pusteblumie? Hier ein paar Impressionen der kleinen Forscher:



Löwenzahn-Forscherheft Lucy



Löwenzahnbild Lucy



Ferdinand



Wir säen Löwenzahn (Lara)



Vom Löwenzahn zur Pustelblume (Lara)

Auf den Spuren des Künstlers Andy Goldsworthy (Klasse 3b)

Die Klasse 3b gestaltete wie der Künstler Andy Goldsworthy Kunstwerke aus Naturmaterialien.

Hier die Land-Art-Frühlingsbilder:



Fabienne



Johannes K.: "Traktor mit Frontlader und Einachsanhänger"



Philipp K.



Dorothea



Dorothea



Emil „Sonnenaufgang auf Hawaii!“



Korbinian



Judith „Frühlingsherz“



Lenny



Korbinian



Dorothea



Marlene



Lenny

Zeit und Wandel - Die Klasse 3a lernt die Geschichte Wilhermsdorfs kennen

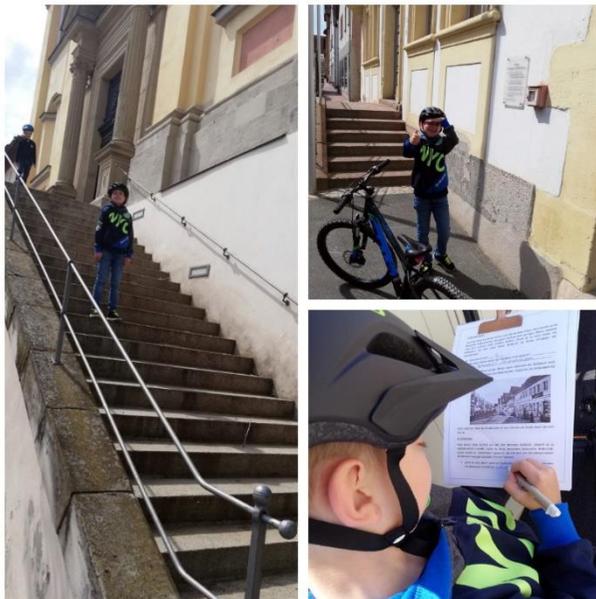
Die Klasse 3a befasste sich mit Hilfe eines Lesetext mit der Geschichte Wilhermsdorfs. Dabei entstanden tolle Zeitleisten. Das erworbene Wissen musste in der Woche darauf in einer Ortsrallye bewiesen und vertieft werden.

Hier die Bilder:



Benjamin

Lukas





PIC-COLLAGE

Sonja



Carolina: Spitalkirche



Maja: Spitalkirche

ORTS RALLYE



1. Schloss



2. Marktplatz

So sieht der Marktplatz heute aus, so vor 60 Jahren. Es hat sich kaum verändert.



3. Kirche

Die Tür zur Kirche von Franziska Barbara von Hohenlohe.



Die Hauptkirche wurde von Franziska geboren



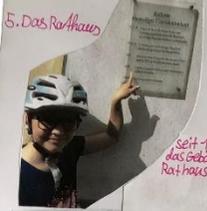
Ein Teil des Wasserschlosses von Franziska Barbara von Hohenlohe ist heute eine Zahnarztpraxis. Ein anderer Teil des Wasserschlosses ist das Heimathaus.

Das alte Schulgebäude hat die Hausnummer 1 in der Burgmühlgrabenstraße.



4. Das Alte Schulhaus

Plakate von Maja



5. Das Rathaus

Seit 1933 wird das Gebäude als Rathaus genutzt.



7. Das alte Spital

gebaut von Franziska Barbara als Wohnung für arme Menschen.



8. Der Blick zum Farbenhause

8. Farbenhause



6. Spital Kirche

Die Spitalkirche wurde auch von Franziska gebaut.



Ehrenstein
1831/32



9. Judenbäumchen in Wilhelmsdorf

hier stand vor 60 Jahren das Judenbäumchen



Die lateinische Inschrift: SOLI DEO GLORIA bedeutet: Ehre sei Gott alleine!!



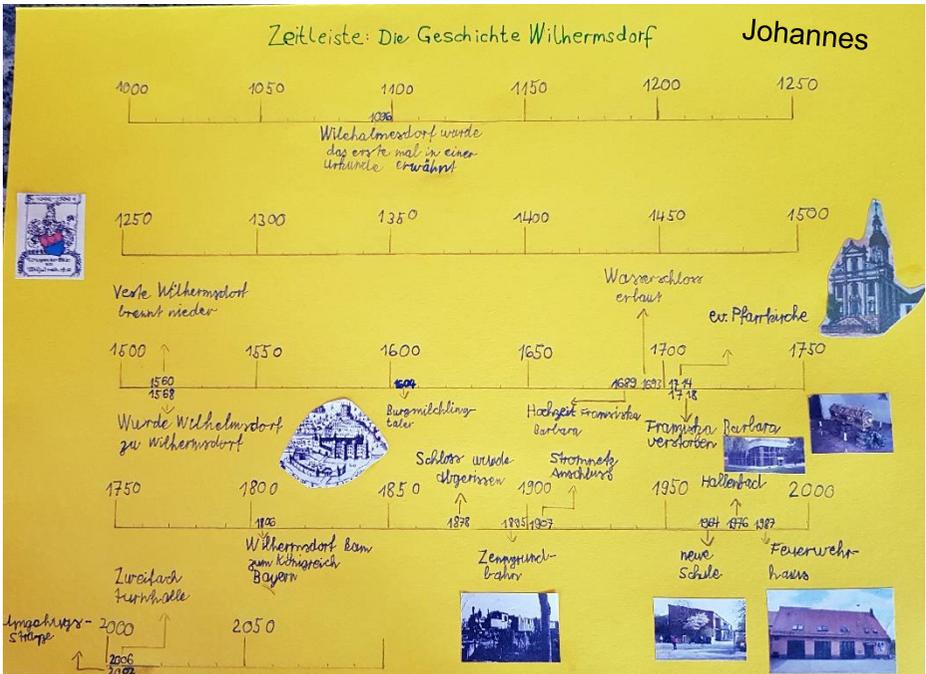
Lennox



Anton: Spitalkirche



Moritz: Spitalkirche



Aufrufe aus der Klasse 7a: "Stoppt Corona!"

Halte dich an die Hygieneregeln

Mit diesem Aufruf wollen wir bezwecken, dass noch weniger Menschen infiziert werden.

Wir schaffen das, aber auch nur wenn du mithilfst.
So kannst du helfen:

1. Mundschutz tragen

Trage einen Mundschutz, so können die Erreger durchs Sprechen nicht verbreitet werden und du wirst nicht erkrankt und schützt somit auch andere Menschen.

2. Nicht in die Hände niesen oder husten

Wenn du niesen oder husten musst, immer in die Armbeuge. Denn wenn du in die Hand z.B. niest oder hustest und was anfasst, gelangt der Erreger auf den Gegenstand. Und wenn jemand anderes den Gegenstand auch berührt, hat er ihn an der Hand und wenn er sich dann ins Gesicht langt, dringen die Erreger durch die Schleimhaut ein.

3. Händewaschen

Wenn du z.B. außen warst und reingehst, wasch die Hände, denn so wäschst du die Bakterien/Viren ab. In dieser Zeit die Hände mindestens 30 Sek. waschen. Wenn du sie nicht waschen würdest und ins Gesicht langst, dringen die Erreger durch die Schleimhaut ein. Dann kannst du auch erkranken.

Du musst deine Hände waschen!

Du musst den Mundschutz tragen!

Du musst in die Armbeuge Niesen und Husten!

Haltet die Regeln ein! Umso früher gibt es Fortschritte.

Bleibt gesund!

Aufruf von Julia

Die Coronazeit ist am Start

und in dieser gelten wichtige Regeln um deine Mitmenschen und dich selbst zu schützen.

Benutze einen Mundschutz wenn du entweder einkaufen gehst oder dorthin, wo du mit Menschen in Kontakt treten könntest, damit du andere vor der Tröpfcheninfektion schützt. Wenn du sprichst, hustest oder niest, versprühst oder spuckst du (unabsichtlich) kleine Tröpfchen.

Personen, die schon mit dem Corona Virus angesteckt sind und keinen Mundschutz tragen, könnten sie dich somit anstecken.

Am Anfang ist es ein komisches Gefühl auf der Haut, aber man gewöhnt sich daran.

Ein weiterer Schutz vor der Tröpfcheninfektion ist Abstand halten.

Zum Beispiel solltest du niemanden näher kommen, das heißt, du musst einen Mindestabstand von mindestens 150 cm einhalten. Und natürlich keine Umarmungen oder Küsse verteilen.

Händewaschen ist ein wichtiger Schutz, es schützt dich vor Viren und Bakterien, du solltest sie häufig waschen, und immer 30 Sekunden.

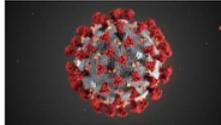
Wenn du es nicht tust ist das Risiko hoch, dass du dich ansteckst, wenn du dir ins Gesicht fasst, da die Viren und Bakterien in deine Schleimhaut gelangen.

Also:

- Verwende einen Mundschutz.
- Benutze beim Händewaschen Seife, und wasche sie für 30 sek.
- Halte unbedingt Abstand zu anderen Leuten.
- Fasse dir nicht ins Gesicht.

Stoppt Corona

Aufruf von Marc



Wie Ihr wisst breitet sich das Virus immer mehr aus. Corona wird durch Speichel oder über Tröpfchen übertragen. Wenn wir wieder Partys feiern und uns treffen wollen, müssen wir folgende Regeln einhalten

- Tragt Mundschutz
- Wascht eure Hände mind. 20 Sek.
- Haltet Abstand
- Hustet und niest in die Armbeuge
- Bleibt zu Hause



Helft alle mit, dann haben wir es bald überstanden

Keine Chance für Corona



**Für jeden kleine Regeln,
die helfen den Virus zu stoppen**

Hände waschen



Mund-Nasen-Schutz
tragen



1,5 – 2 Meter
Abstand halten



Kein Händeschütteln



Haltet euch an die Regeln!

Das Virus breitet sich mehr aus!

Corona wird durch Körperkontakt und Speichel übertragen und wenn wir die Regel einhalten, können wir es schaffen, dass weniger Leute infiziert werden.

-Tragt Mundschutz

-Haltet Abstand voneinander

-Niest und hustet in die Armbeuge

-wascht eure Hände regelmäßig



Wenn wir uns an die Regeln halten können wir das schaffen!

Aufruf von Kerstin

Die beiden vierten Klassen starteten wieder in die Schule

Nach wochenlangem Lernen zu Hause durften am 11.05.2020 unsere beiden vierten Klassen wieder in die Schule kommen. Dabei mussten natürlich die strengen Hygienemaßnahmen, die das Kultusministerium angeordnet hatte, beachtet werden. So müssen jetzt (außer im Unterricht) auf dem gesamten Schulgelände Schutzmasken getragen werden.

Um den Mindestabstand zu demonstrieren, hatten die beiden Klassenlehrkräfte Ringe im Abstand von jeweils 2 Meter verteilt, auf die sich die Schüler dann stellten. So konnten sie gut abschätzen, wie groß der Abstand zum Nächsten sein muss.

Übrigens, die Schüler waren sehr diszipliniert und es hat gut geklappt.





Zeit und Wandel - Die Klasse 3b lernt die Geschichte Wilhermsdorfs kennen

Die Kinder der Klasse 3b befassten sich mit Hilfe eines Lesetextes mit der Geschichte Wilhermsdorfs. Das erworbene Wissen konnten sie in der Woche darauf in einer Ortsrallye vertiefen.

Hier die Bilder und Texte:

Judith



HSU: Wilhermsdorf – Ortsrallye

Die Ortsrallye durch Wilhermsdorf war sehr schön. Dabei haben wir vieles erfahren. Unser Opa hat uns erzählt, dass er vor ein paar Jahren beim Umgraben im Garten alte Steine vom Schloss entdeckt hat. Es war für uns auch sehr interessant, zu erfahren, dass das Grundstück unseres Opas früher zum Schloss gehört hat, da hier ein Schlossbeamter gewohnt hat. Hier gibt es noch einen ganz alten Keller, der vermutlich sogar älter ist als das Schloss. Einen guten Blick hat man vom Garten aus auf die Rückseite der Synagoge.

Dorothea und Korbinian



Johannes K.: Evangelische Kirche



Lukas



Name Lukas

Datum 8.05.20

Blatt

1 Am Sonntag habe ich eine
2 Ortsallie gemacht



3
4 Die erste Station war da, wo früher
5 das Wasserschloss stand. Ich
6 finde es sehr schade, dass es
7 abgerissen wurde. Danach ging
8 es weiter zur Hauptkirche, zum alten
9 Schulhaus, am Rathaus vorbei,
10 zur Spitalkirche. Dort habe ich
11 mir im Ehrenhain die Gedenksteine
12 für die Kriegsanfer angesehen.
13 Auch für meinen Ur-Uropa hängt
14 dort ein Stein. Bevor wir weiter zum
15 Farbenhaus gegangen sind, habe
16 ich mir einen Kirchenführer gekauft
17 und das Spital angesehen. Zuletzt
18 waren wir noch bei der Synagoge,
19 die in einem Hinterhof versteckt ist.
20 Wieder daheim habe ich das Schloss
21 gemalt, so wie es ausgesehen haben könnte.

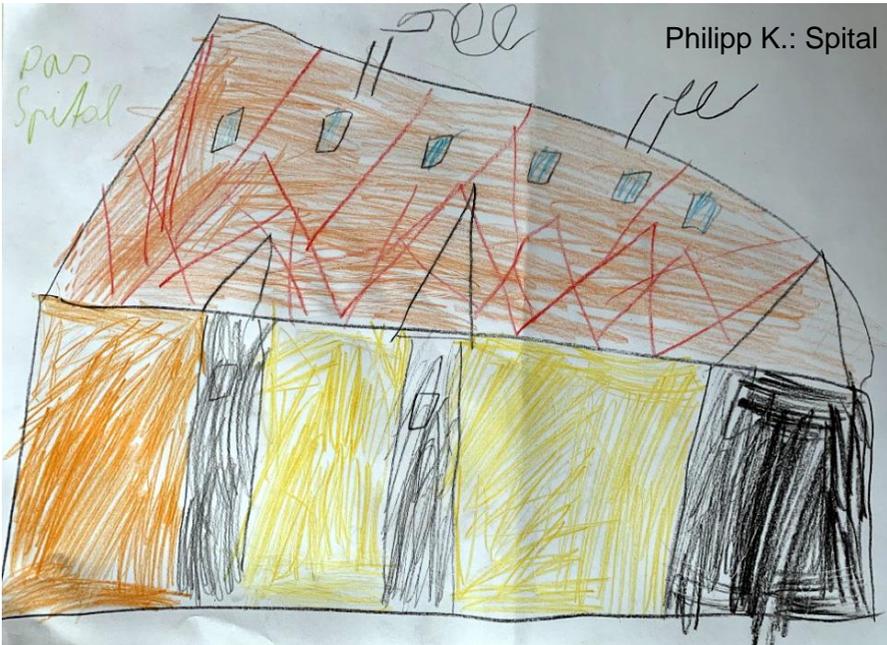
Wilhermsdorfer Schloss



Lukas

Das
Spital

Philipp K.: Spital



HSU: Zeitzeugen zum Thema "Schule früher" - Klassen 3a/b

Die Kinder der dritten Klassen befragen im Rahmen des HSU
Zeitzeugen zum Thema "Schule früher".

23.5.2020

Wie war die Schule früher?

Ich habe meinem Opa befragt wie es bei ihm in der
Schule war. Er ist 70 Jahre und es war noch ganz
anders wie jetzt bei uns. Er hatte keinen weiten
Schulweg nur 200 Meter aber für seine Schulfreunde
fuhr kein Bus. Es gab nur eine Klasse für alle und
da waren 56 Kinder. Sie mussten immer „Guten
morgen Herr Lehrer“ sagen. Wer einfach reingerufen
hat oder frech war musste in die Ecke oder bekommen
Pfeidrichle. Sie mussten auch nur von Montag bis
Freitag vormittags in die Schule. In der 1. Klasse
hatten Sie eine Tafel, aber danach Füller und Heftle.
Er hatte eine einfache schwarze Ledertasche als
Büchle. Er musste nur 8 Jahre zur Schule, hatte 6
Fächer aber gefallen hat es meinem Opa nicht so
gut in der Schule. Sport und Rechnen waren
seine Lieblingsfächer!

Carolina

Name

Elaja Löhring

Datum

21.5.2020

Blatt

zum Thema (Wie war Schule früher).

Es gab nur einen Lehrer in der ganzen Schule. Er unterrichtete alle Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse. Alle Kinder waren in einem Raum. Alle Klassen bis auf eine hatten immer Stillarbeit. Die andere Klasse hatte immer eine andere Aufgabe. Und der Lehrer wohnte in der Schule. Wenn Winter war hatten sich die Kinder besonders auf den Schulchluss gefreut. Denn sie hatten immer ihren Schlitten dabei und konnten dann den Berg runterutschen. So mussten sie den ganzen Schulweg nicht laufen sondern konnten mit dem Schlitten nach Hause fahren.

"Corona"-Tagebuch - Klasse 2b

Die Kinder der Klasse 2b haben in der Zeit vor den Osterferien und danach aufgeschrieben, was sie machen und wie es ihnen geht.

Hier einige Beispiele:

25.3.20

Heute fahren wir in den Wald und sammeln Moos. Nachmittags wärlen wir unsere Plösche mit Ostereiern schmücken. Trotzdem ist uns manchmal langweilig.

26.3.20

Heute haben wir in dem Wald ein Haus aus Zweigen und Ästen gebaut. Der Wald gehört meinem Papa.

20.4.20

Heute ist der erste Tag nach den Osterferien. Gestern haben wir Frösche gefangen.

Dazu sind wir mit dem Fahrrad zu einem Tümpel gefahren.

21.4.20

Mir ist heute etwas langweilig. Wir haben die Sonnenblumen eingepflanzt. Aber die Sonne scheint sehr schön.

Julian

20.4.2020

Heute haben wir über gewinkt gespielt.

Es war sehr windig, so konnten wir kein Federball spielen, dafür werden heute etwas mehr Hausaufgaben erledigt.

23.4.2020

Heute habe ich und mein Bruder unserer Mama beim Kochen gehalten.

Wir haben fleißig Gemüse geschnitten. Das war eine spritzige Altschwung



2



25.3.2020

Heute habe ich mit meinem Bruder Papageierbögen gebastelt und um unsere Fenster geklebt.

29.3.20

Meine Mama hat mit mir ein Dinkel gemacht. Am Nachmittag waren wir im Wald spazieren.

1.4.2020

Mein Papa arbeitet weiterhin Tagelöhner und meine Mama ab heute abends, damit immer jemand mit uns ist. Abends haben wir gegessen. Wir haben niemanden in den April geschickt.



Leonard

Mein Tagebuch

17.3.20

Mir geht es heute nicht so gut. Ich vermisse die Schule und meine Freunde. Mein Papa ist an zwei Tagen die Woche zuhause.

18.3.20

Heute war ich sehr fleißig. Ich habe mit meinem Papa

3.4.20

Heute haben wir Osterkörbchen gebastelt. Wir haben sie mit Schokolade befüllt. Jetzt kommen die Ferien. Es war schön, zuhause zu lernen. Aber ich freue mich auf die Schule.

Noah-Lukas

Montag 23. März 2020

Heute ist die zweite Woche ohne Schule. Am Vormittag habe ich mit meinem Papa Schule gemacht. Am Nachmittag habe ich mit meiner Schwester im Garten gespielt. Am Abend habe ich mit meiner Familie einen Spaziergang gemacht.

Dienstag 24. März 2020

Am Vormittag habe ich die Geschichte vom grauen Drachen gelesen. Bei der Geschichte konnte ich Fragen beantworten. Dann haben wir uns verkleidet. Nach dem Mittagessen sind wir in den Garten gegangen. Am Abend konnten wir noch fernsehen.

Paul

Donnerstag 2. April 2020

Mir ist langweilig.
Ich vermisse meine
Freunde und meine
Familie. Mit meinem
Papa habe ich die
alte Terrasse klein
geräumt. Danach gab es
Abendessen.

Freitag 3. April 2020

Heute endet die dritte
Woche ohne Schule.
Ab morgen beginnen
die Osterferien. Mama
hat heute ihren letzten
Arbeitstag. Ich hoffe
dass die Krise
bald wieder zu
Ende ist.

Paul

Mo. 23.3.2020

Heute habe ich mit meinen
Cousing telefoniert.

Di. 24.3.2020

Heute haben wir eine
große Radtour gemacht.

Mi. 25.3.2020

Heute war ich Fahrrad fahren.

Do. 26.3.20

Heute durfte ich mir ein
Lego-Set bestellen.
Ich hoffe es kommt bald.

*

Lennox

Di. 31.3.20

Heute war mir langweilig.

Mittwoch 1.4.2020

Heute habe ich mit meiner Schwester gespielt.

Do. 2.4.20

Seit wir zuhause sind, streite ich mit meiner Schwester nicht mehr so viel.

Fr. 3.4.20

Alle Alle Hausaufgaben erledigt. Zu hause, Ferien

Elternbeirat überrascht Lehrkräfte

Mit einer sehr schönen Überraschung kam am 28.05.2020 unsere Elternbeiratsvorsitzende Frau Müdsam in die Schule. Aber - sehen Sie selbst. Vielen Dank, wir haben uns sehr gefreut.



Schulschlussandachten unter Coronabedingungen für die Grundschule

Unsere Schulschlussandachten fanden heuer unter den besonderen Bedingungen von Corona im Schulhof für jeweils eine Jahrgangsstufe, für die halbe an dem entsprechenden Tag anwesenden

Klassengruppen statt. An drei Tagen wurden für acht Gruppen Andachten gestaltet. Ausgehend von der Beobachtung, dass Kinder während der Pandemie Regenbögen als Hoffnungszeichen an ihre Fenster hängten, nahmen wir dieses Thema auf. So wie damals in der



biblischen Geschichte von Noah und seiner Arche die ganze Erde vom Regen überflutet wurde, so hat in diesen Tagen das Coronavirus die ganze Welt überflutet. Wie Noah sein Vertrauen auf Gott setzte, so dürfen auch wir uns darauf verlassen, dass Gott uns durch die schwere Zeit tragen möchte, in seinen guten Händen halten will und wir seine Nähe spüren dürfen. Stehend unter dem Regenbogensegensbogen konnte jedes Kind unter Begleitung des Regenbogensegenslied von Johannes Roth dem Segen Gottes nachspüren.

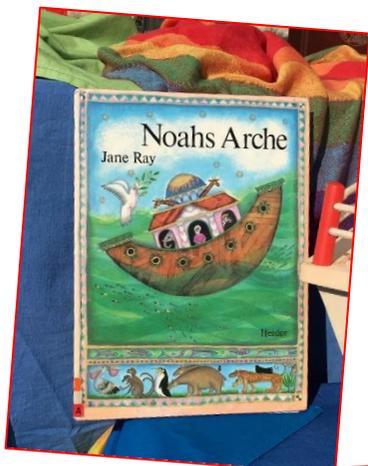


Gertraud Krieghoff

Regenbogensegenslied

Guter Gott, lass deinen Segen wie ein **rotes Band der Liebe** überall und allezeit am weiten Himmel stehn. Und dann strahlt ein großer Regenbogen über unsre Welt, der uns zeigt, dass du uns Menschen immer liebst. Und dann strahlt ein großer Regenbogen über unsre Welt, der uns zeigt, dass du uns Menschen nicht vergisst.





















Schulhaussanitäter



Streitschlichter



Schüler- und Schulbuslotsen



SMV



Unsere Beratungslehrerin:

Sabine Lindner von
der Mittelschule Langenzenn



Das Grundchulseminar SLGS III/2 an der Grund- und Mittelschule Wilhermsdorf

Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist die Grund- und Mittelschule Wilhermsdorf Seminarschule. Im Grundchulseminar von Seminarrektorin Silke Zauner werden angehende Lehrerinnen und Lehrer auf ihren Einsatz in den Schulen vorbereitet



„Wir freuen uns, in Wilhermsdorf sein zu dürfen.“

